

Tablat zu melden, andernfalls die Verschollenerklärung ausgesprochen würde.

St. Fiden, den 17. Januar 1917.

(1.)

Bezirksgerichtskanzlei Tablat (Kt. St. Gallen).

## Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

### Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer- und Eisenbetonarbeiten für die Vergrößerung des Ausrüstungskontrollgebäudes auf dem Wankdorffeld in Bern wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer 180) aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Ausrüstungskontrollgebäude“ bis und mit dem 26. Januar nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 13. Januar 1917.

(2.)

### Stellenausschreibungen.

| Dienstabteilung<br>und<br>Anmeldestelle                                                                  | Vakante Stelle                                                           | Erfordernisse                                                                                                                    | Be-<br>soldung      | An-<br>meldungs-<br>termin    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------------|
| Justiz- und<br>Polizei-<br>departement,<br>schweiz. Ver-<br>sicherungsamt                                | Kommerzieller<br>Experte im<br>schweizerischen<br>Versicherungs-<br>amte | Gründliche allgemeine<br>sowie handelswissen-<br>schaftliche Bildung.<br>Kenntnis der Transport-<br>und der<br>Feuerversicherung | 5200<br>bis<br>7300 | 10. Febr.<br>1917<br><br>(2.) |
| Die Anfangsbesoldung wird bei der Wahl festgesetzt. Persönliche Vorstellung einstweilen nicht erwünscht. |                                                                          |                                                                                                                                  |                     |                               |
| Militär-<br>departement,<br>Abteilung<br>für Infanterie                                                  | Stabsoffizier im<br>Instruktionskorps<br>der Infanterie                  | Gründliche Kenntnisse<br>im Pferdewesen, Train-<br>und Säumerdienst und<br>Reiten. Beherrschung<br>der Landessprachen            | 5200<br>bis<br>6800 | 28. Jan.<br>1917<br><br>(2.)  |

| Dienstabteilung<br>und<br>Anmeldestelle                                                      | Vakante Stelle                                                                                                           | Erfordernisse                                                                                                                                 | Be-<br>soldung      | An-<br>mel-<br>dungs-<br>termin |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------------------|
| <b>Militär-<br/>departement,</b><br>Direktion der<br>eidg. Munitions-<br>fabrik in Thun      | Zwei Kanzlisten<br>I. Klasse der eidg.<br>Munitionsfabrik<br>in Thun                                                     | Kaufmännische Bildung,<br>Vertrautheit mit dem<br>Fabrikbetrieb                                                                               | 3200<br>bis<br>4300 | 27. Jan.<br>1917<br>(2.)        |
| Die provisorischen Inhaber der Stellen werden als angemeldet be-<br>trachtet.                |                                                                                                                          |                                                                                                                                               |                     |                                 |
| <b>Militär-<br/>departement,</b><br>eidg. Kriegsmate-<br>rialverwaltung                      | Verwalter des<br>eidg. Zeughauses<br>in Aigle                                                                            | Erfahrung im Zeughaus-<br>dienst                                                                                                              | 3200<br>bis<br>4300 | 25. Jan.<br>1917<br>(2.)        |
| Die Stelle ist provisorisch besetzt.                                                         |                                                                                                                          |                                                                                                                                               |                     |                                 |
| <b>Finanz- und<br/>Zolldepartement</b><br>(Zollverwaltung),<br>Oberzolldirektion<br>in Bern  | Kanzlist II. Klasse<br>der III. Abteilung<br>der<br>Oberzolldirektion<br>(Handelsstatistik)                              | Sicheres und rasches<br>Rechnen; Kenntnis der<br>deutschen und fran-<br>zösischen Sprache;<br>Vertrautheit mit dem<br>Zolldienst              | 2200<br>bis<br>3800 | 4. Febr.<br>1917<br>(2.)        |
| <b>Volks-<br/>wirtschafts-<br/>departement,</b><br>Abteilung<br>für Industrie<br>und Gewerbe | Schweiz. Fabrik-<br>inspektor des<br>II. Kreises<br>(Deutsch-Bern,<br>Solothurn, Basel-<br>Stadt, Basel-Land,<br>Aargau) | Akademische Bildung,<br>technische Schulung,<br>Kenntnis des Fabrik-<br>wesens, deutsche Sprache<br>und Kenntnis der<br>französischen Sprache | 6200<br>bis<br>8300 | 11. Febr.<br>1917<br>(3.)       |
| Der Sitz des Inspektorats befindet sich in Aarau.                                            |                                                                                                                          |                                                                                                                                               |                     |                                 |

### Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-  
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle  
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und  
ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburts-  
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der  
Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-  
nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

### Postverwaltung.

1. Zwei Gehülfen I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.  
Anmeldung bis zum 3. Februar 1917 bei der Kreispostdirektion in  
Neuenburg.
2. Zwei Postkommis in La Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 3. Fe-  
bruar 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

3. Postverwalter in Rheinfelden. Anmeldung bis zum 3. Februar 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
4. Briefträger in Altstetten (Zürich). Anmeldung bis zum 3. Februar 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

- 
1. Bureaudiener bei der Oberpostdirektion (Postkursinspektorat). Anmeldung bis zum 27. Januar 1917 bei der Oberpostdirektion in Bern.
  2. Postkommis in Leysin. Anmeldung bis zum 27. Januar 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  3. Postverwalter in Romont. Anmeldung bis zum 27. Januar 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  4. Zwei Briefträger in Winterthur. Anmeldung bis zum 27. Januar 1917 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

### Telegraphenverwaltung.

1. Oberausläufer in Lausanne. Anmeldung bis zum 3. Februar 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
2. Oberausläufer in Basel. Anmeldung bis zum 3. Februar 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
3. Stellvertreter des Telegraphenchefs in Zürich. Anmeldung bis zum 3. Februar 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
4. Telephongehülfe II. Klasse in St. Gallen. Anmeldung bis zum 3. Februar 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

- 
1. Telegraphist in Hägglingen. Anmeldung bis zum 27. Januar 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
  2. Maschinenschreiberin bei der Sektion „Materialverwaltung“ der Ober-telegraphendirektion in Bern. Anmeldung bis zum 27. Januar 1917 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.



## Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1917             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 04               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 24.01.1917       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 60-62            |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 026 279       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.